

schryuers Palsgrauen by Ryne. Van der Lutterschen lere vñ der wedder.

Wiederholt gedruckt. -

3) Bl. G 1—22. Luther, Martin, von Menschen Lehre zu meiden. 1522.

Bl. G 22. Finis 1526.

Folgt auf 6 Bll. Eyn kort Register vpp de nhauolgende Boke de ghetekent synt myt dussen Bockstauen Dat eyrste myt A. Dat ander B. Dat derde C. Dat 4 D. Dat V. E. Dat VI F vñ dat seuede G. — Das erste bis vierte Buch fehlen.

Früher M 142. Auf dem Vorsetzblatte von F. A. Eberts Hand: „Emtum ex auctione Dresdensi a. 1818. pretio 9 G. 6 d.“ Ebert R 174 S. 206. Falkenstein S. 397.

295.

Sieben Tractate von Menno Simons († 1559).
16. Jahrh. 177 Bll. Mbd. 8°.

Entspricht dem Inhalte von Mennos „Een Fundament ende clare aenwijsinge vande salichmakende leere Jesu Christi“ (M. D. L. . . [in dem mir zu Gebote stehenden Ex. fehlt, da die untere Ecke des Titelblattes abgerissen ist, ein Theil der Jahrzahl]) bis Bl. 140. Die Hs. weicht jedoch von dem Drucke, der einen übersetzten Text bietet (vgl. A. J. van der Aa, biographisch woordenboek D. 12, 1. Haarl. 1869. 8°. S. 602), sprachlich vielfach ab.

Anfang: Menno Simons die wünschet den geordineerde Oeuericheit sampt allen menschen, sy syn van wat namen, staeten en ampten dat sy syn.

Früher M 142^m. Acquis.-Nr. 1880 * 195. Gekauft auf der Zinzendorf-Gersdorfschen Bücherauction in Dresden. P. J. Blok: *Verleg aangaande een onderzoek in Duitsland naar archivalia 1886-87. 1. Gronow. 1888.* S. 16.

296.

Passio S. Katherine V. Aus einer Handschrift des Benedictinerstifts Göttweig copirt im Sept. 1851 und abgeschrieben in Dresden an d. 31 Aug. — 2 Spt. 1852 von D. Gustav Klemm. 18 Bll. Ppbd. schmal-8°.

Anfang: Maxentius was ein chvnich genant.

Ende: in seines vater reich

des pett wir alle geleich. Amen.

Früher M 146. Gust. Klemm, Ferienreise. Dresden, 1853. 8°. S. 135.
Vgl. *Altdaubeblätter II*, 92. — *Darsh in Germania* 31, 2 (1886), S. 238.

297.

Folgen andere noch mehr [der erste Theil der Hs. ist aus dem Bande herausgenommen] weltliche zuchtige Lieder vñnd Reimen, Ein Jeder auf seine darob verzeichnete Melodey (1603). (Nebst einigen Sprüchen und Tanzmelodien.) 17. Jahrh. 204 SS., bez. 3—206. Pgtbd. qu.-8°. Genannt: *Liederbüch eines Jenenser Studenten (Lautenbüch)*.